



Gerätebesprechung - Fliegenruten

G.Loomis IMX-PRO V2 7810-4 "Streamer"

8' 10" (2,69m) in Schnurklasse 7

Ein Blick auf die G.Loomis IMX-PRO V2 7810-4 „Streamer“

Als ich bei der Ankündigung der neuen G. Loomis IMX-PRO V2 - Rutenmodelle das Wort "Streamer" in Kombination mit der Klasse 7 und ungewöhnlichen 8 Fuß 10 Inches, anstatt der klassischen 9 Fuß las, wurde ich echt neugierig. Eine Rute speziell für die Streamerfischerei!

Genau mein Fall, denn zwar wird die Fischerei mit der kleinen Trockenfliege als Krönung des Fliegenfischens geheiligt, aber schon seit bald 3 Jahrzehnten habe ich einen weichen Punkt in meinem Herzen für das Fischen mit dem Streamer auf große Raubforellen, die die Fliege haben wollen.

„The tug is the drug!“

Wenn bei der "Flip & Strip" Technik mit der Sinkschnur und einem großen Streamer eine feiste Forelle zuschlägt ist das einfach ein Adrenalinkick ohnegleichen und danach folgt noch der Tanz den Fisch letztlich auch zu landen. Und fast immer sind das auch Fische, die sich in der Küche bestens verwerten lassen.

Lecker!



Design und Verarbeitung

G.Loomis schreibt das Folgende über die verwendete Conduit-Core-Technologie und das GL7-Harzsystem: Früher galt, dass wenn der Durchmesser des Rutenblanks zunahm, musste auch mehr Material verwendet werden – das war der einzige Weg, um die nötige Stärke und Haltbarkeit im unteren Bereich der Rute sicherzustellen. Die Conduit-Core-Technologie jedoch in Kombination mit dem GL7-Harzsystem ersetzt überflüssige Graphitlagen durch ein firmeneigenes Material mit vergleichbarer Festigkeit, welches leichter ist, besser ausbalanciert und die Energieübertragung im Blank verbessert.

Das Ergebnis ist eine höhere Effizienz und geringere Ermüdung – besonders bei Angeltechniken, die eine aktive Köderführung erfordern, z. B. mit voluminösen Fliegen, die man „popped or chugged“ oder anderen sich wiederholenden Bewegungen.

Merkmale der V2 – Serie:

- Hochmoduliger Graphitaufbau
- Ausgewogenes Swing Weight bei gleichzeitig hoher Robustheit
- Multi-Taper-Design, das potenzielle Belastungspunkte im Blank gezielt verstärkt und gleichzeitig unnötiges Graphitmaterial reduziert



Die Rute hat ein dezentes Styling mit einem Blank in oliv-dunkelgrüner Farbe, schwarzen Ringbindungen und, wie bei allen Ruten der IMX-PRO V2 Serie, zwei feine, lindgrüne Zierwicklungen. Eine sauber ausgeführte Klarlacklackierung schützt den ganzen Rutenblank.

Technische Daten

Länge: 8 Fuß, 10 Zoll (2,69 Meter)
Teilung: 4-teilig

Gewicht

Handteil:	74,65 g
Teil 2:	19,65 g
Teil 3:	10,40 g
Spitzenteil:	5,60 g
Gesamt:	110,30 g

Durchmesser

Spitze:	1,79 mm
Handteil:	10,08 mm (oberhalb des Korkgriffs)

Ausstattung und Rutenringe



Die Rute hat einen klassengerechten Full Wells Griff aus Premiumkork, der gut in der Hand liegt. Half Wells Griffe sind bei der Streamerfischerei auch überhaupt nicht mein Fall! Die Rute ist ein Werkzeug, mit dem der Streamer animiert wird und da will ich was in der Hand halten. Passt also!

Das untere Ende des Full Wells ist mit einem Zentimeter Formkork ausgeführt, der sauber verarbeitet in den Rollenhalter aus Aluminium mit der bewährten Mutter/Kontermutter-Kombination übergeht und von einem Fighting Butt, ebenfalls mit Formkorkende, abgeschlossen wird.

Teil 2 hat 2 verchromte Leitringe, gefolgt von 8 verchromten, sauber angewickelten Einstegringen und einem Spitzenring. Die Einstegringe sind richtig robust und das passt gut zur Klasse und Aufgabenstellung der Rute.



Die Überschubverbindungen sind saugend und sauber verarbeitet – as usual.



Zur Ausstattung gehört ein Stofffutteral und ein Cordura Rutenrohr. Hergestellt wird die Rute bei G. Loomis in Woodland, Washington.



Passende Schnüre

Bei diesem Punkt bin ich dieses Mal etwas einsilbig, da ich diese Rute für genau einen Einsatz gebaut sehe: Zum Fischen mit Sinkschnüren beziehungsweise Sinktips! Der Hersteller gibt es viele Namhafte, ich hatte die folgende Leine:

- Airflo Kelly Galloup Streamer Max Long in 250 Grains mit 30 Fuß Sinktip

Als Übergang befindet sich an der Sinkspitze mittels Nagelknoten ca. 40 cm Maxima Chamäleon 0,55mm, damit die Schnur nicht ganz so schlägt, gefolgt von einem großen Ringerl und höchstens 30cm herkömmliches Tippet aus Monofil der Stärke 0,22mm zum Streamer. Ja, so kurz! Ansonsten befindet sich Eure Sinkschnur am Gewässergrund und Euer Streamer an der Oberfläche.

Und spart Euch das Geld für das teure Fluorcarbon. Kann man machen, muss man nicht!

Die Rute wirft auch 200er Leinen und alles was da an AFFTA-konformen Leinen der Klasse 7 am Markt ist. Aber die Sinktip mit 250 Grains ist ihr Forte!

Aktion



Die Biegekurve zeigt deutlich ein richtig kräftiges Rückgrat, welches bis in den 3 Teil hineinreicht und diese Aktion kann man salopp als „stramm“ bezeichnen. Darüber ist das Spitzenteil gleichmäßig biegsam, was hilfreich ist, wenn der Fisch die Fliege „hämmer“ und die Spitze den ersten Druck wegpuffert und ihr hoffentlich IMMER einen Winkel zwischen geführter Leine und Rute habt! Ansonsten: Vorfachbruch, auch bei höheren Tippetdurchmessern. Ich gehe da generell nicht unter 0,22mm und wenn das Wasser große Rainbows hat auch auf 0,28mm.

Zum Rückstellvermögen der Rute aus dem Maximum Rod Bend/MRB in die Rod Straight Position/RSP kann ich sagen, dass es zum Einsatzzweck passend schnell und sehr sauber ist. Das bringt Spaß beim Animieren der Fliege und das Swing Weight ist dabei angenehm leicht.

Praxistest

Bei dieser Art von Fischerei geht es nicht um die feine, leichte Präsentation.

Man fischt eine beschwerte Sinksnur ohne Leader & Tipppet, welches die Energie vernichten würde, mit Streamern von 6 – 12 cm Größe und schön geht anders. Schnelle Würfe von 6 – 12 Metern an die Stellen, wo man Fisch vermutet sind angesagt, sofortiger Kontakt zur Fliege sind Gesetz und gleich nach dem Ablegen der Schnur, na ablegen ist zu harmlos, nach dem Einschlag der Schnur wird animiert mit „Flip & Strip“. Ich schlage förmlich mit der Rute in die Schnur parallel zur Wasseroberfläche und lasse den Streamer ca. 50cm durchs Wasser flitzen (Flip), gefolgt von dem sofortigen Aufnehmen der entstehenden, losen Leine. Dies in schneller Abfolge, genau wie auch Jungfische flüchten, wenn man durch einen Schwarm am Rand eines Gewässers geht oder wie Krebse verduften, wenn man sie beim Waten zufällig aufscheucht. Side Info: Viele Salmoniden hatte in der letzten Zeit große Krebse bis 12 cm im Magensack.

Und für diese Fischerei ist die Rute geradezu gemacht! Die Aktion, auch die etwas gekürzte Länge, die Ausstattung, alles passt. Ich habe mich auch schon gewundert wieso Steve Rajeff, der Chief Rutendesigner bei G.Loomis ausgerechnet eine Rute in 2,69m (8 Fuß, 10 Zoll) baut und nicht einfach die Standardlänge von 2,74m (9 Fuß) wählt.

Und wieso??? Weil es passt!

Die G.Loomis IMX-PRO V2 7810-4 „Streamer“ ist einfach den gewissen Tacken kürzer und strammer, der beim Streamerfischen einen kleinen aber feinen Unterschied macht!

Ich habe damit nun mehrere Tage gefischt und bemerkenswert ist, wie gut sich die schwere Schnur vom und aus dem Wasser aufnehmen lässt. Ganz zum Schluss im Casting Stroke mach der Translation eine gezielte Rotation und die Schnur steht hinten in der Luft, ganz ohne Zugunterstützung. Das fand ich wirklich bemerkenswert! In der Zeit habe ich einige Bach- und auch Regenbogenforellen gehakt und mit Macht gelandet. Gut, die Klasse 7 hat halt schon Power, insbesondere bei dem Rückgrat, aber genau die ist beim schnellen Drill, und ich meine wirklich schnell – maximal 30 Sekunden bis zur Hand – sehr hilfreich.

Als Lesetipp zu dieser Art der Fischerei kann ich das Buch „Modern Streamers For Trophy Trout“ von Kelly Galloup empfehlen, ein sehr gutes Buch speziell zu dieser Angelei, auch zu allen Führungstechniken, Tricks beim Drill und zu Rute, Schnur & Rolle. Und die IMX-PRO „Streamer“ könnte auch von Mr. Galloup erfunden worden sein! Wobei man anmerken muss, dass das Buch aus 1999 stammt, ich diese Angelei aber schon seit Mitte der 90er betreibe und auf diese Technik ganz ohne Bücher und Internet gekommen bin, nur durch experimentieren. ;-)



Fazit

Wenn man auf die Streamerfischerei auf Großforellen steht ist die G.Loomis IMX-PRO V2 7810-4 "Streamer" der direkte Weg zum Glück! Ich hatte früher eine Rute der Klasse 8 in 10 Fuß mit viel zu weicher und langsamer Aktion zur Animierung der Fliege. Mensch was hätte ich mich gefreut, so eine Rute gehabt zu haben!

Und das ganze Paket ist auch noch in einem Mid-Price-Segment, denn die IMX-PRO V2 Ruten haben ein exzellentes Verhältnis von Preis zu Leistung. Und ich kann das beurteilen, denn ich habe sie alle gehabt!!! GLX, NRX, NRX-LP, NRX+, NRX Salt, IMX-PRO 1 & 2...

Anschauen, testen und mitnehmen ans Wasser!

Bezug über den Fachhandel.

UVP: 549,95 €

Herstellerwebsite: gloomis.com

Verfasser: Juergen Friesenhahn, G.Loomis/Shimano Pro-Staff seit 2010 für www.wurfkurse.de

2025-05-28